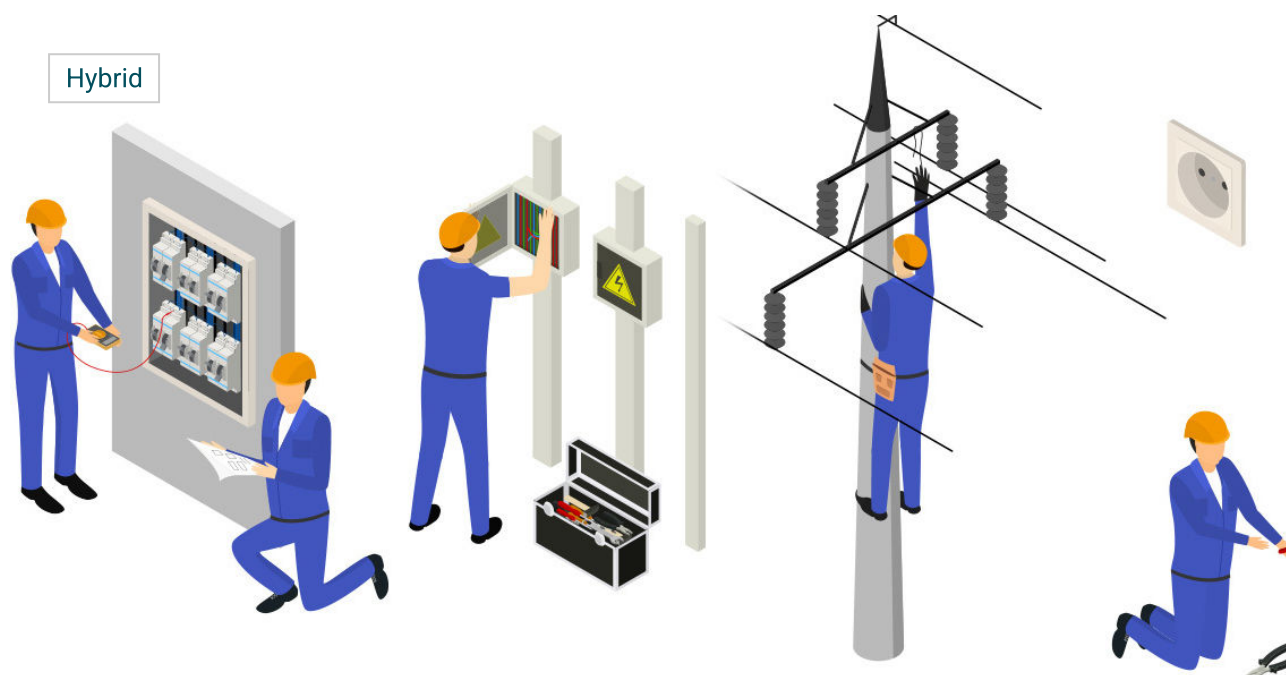


Monitoring und Diagnose von elektrischen Betriebsmitteln während des Betriebs

Optimierung der Investitions- und der Betriebskosten durch den Einsatz passender Diagnose- und Monitoring-Methoden an Betriebsmitteln oberhalb 10 kV



Termin

Di. 25.03.2025, 09:00 Uhr –
Di. 25.03.2025, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	795,00 €* Für HDT-Mitglieder 745,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 745,00 €*	795,00 €* Für HDT-Mitglieder 745,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 23:39 Uhr

Monitoring und Diagnose von elektrischen Betriebsmitteln während des Betriebs

Art und Zweck von Prüfungen elektrischer Betriebsmittel in Mittel- und Hochspannungsnetzen im Werk (Typ-, Stück- und Sonderprüfungen) und nach Installation/Montage werden ausführlich behandelt.

Die Möglichkeiten, ausgesuchte Messungen (Monitoring) während des Betriebs (ohne Freischaltung) durchzuführen, werden vorgestellt. Dazu wird ein modernes Monitoringsystem vorgestellt. Es wird über die anfallenden Kosten durch den Einsatz von Monitoringsystemen gesprochen und eine wirtschaftliche Analyse „Periodische Messungen vs. Monitoring“ wird behandelt. Sie lernen zudem, welche Betriebsmittel prioritär berücksichtigt werden müssen und wo Monitoring erforderlich ist und einen Mehrwert bringt.

Zum Thema

Die Zuverlässigkeit der elektrischen Betriebsmittel der Mittel- und Hochspannungsnetze wird durch Qualitätsprüfungen im Werk und nach deren Montage sichergestellt. Doch nicht alle Beanspruchungen, die während des Betriebs eintreten, werden durch die o. g. Prüfungen abgedeckt. Darüber hinaus werden diese Betriebsmittel aufgrund des steigenden Anteils der erneuerbaren Energien zu neuen Beanspruchungen ausgesetzt. Darüber hinaus stellen die durch die Hersteller vorgenommenen Designänderungen zur Optimierung der Herstellungskosten in diesem Kontext eine zusätzliche Herausforderung für die Betreiber dar.

Infolgedessen müssen sich die Verteil- und Übertragungsnetzbetreiber neben dem für die Energiewende erforderlichen Netzausbau darum kümmern, die Bestandsanlagen in einem sehr guten Zustand zu halten. Im Rahmen der aktuellen Anreizregulierung müssen diese Betriebskosten so gering wie möglich gehalten werden. Die Auswahl passender Messungen während des Betriebs bzw. der Einsatz von geeigneten online Monitoring-Methoden können dabei unterstützen, ungeplante Ausfälle und Versorgungsunterbrechungen zu antizipieren und somit hohe Wartungs- und Redispatch-Kosten zu vermeiden.

Zielsetzung

Vorstellung der erforderlichen Prüfungen zur Sicherstellung der Betriebsmittelqualität

Vermittlung der Entscheidungskriterien zum Einsatz von Monitoring

Darstellung der anfallenden Kosten und deren Bedeutung im Kontext der aktuellen Anreizregulierung

Programm